

Sexueller Übergriff auf Sehbehinderte (22)



Eine sehbehinderte, junge Frau (22) aus dem Landkreis Rosenheim wurde am Münchner Hauptbahnhof von einem 27-Jährigen sexuell belästigt. Ein 51-Jähriger kam der jungen Frau zu Hilfe! Der Vorfall hat sich bereits am vergangenen Freitagmorgen ereignet. Der 27-Jährige aus

Nigeria hatte die junge Frau gegen 8.20 Uhr im Hauptbahnhof in München am Querbahnsteig angesprochen. Er fragte sie nach kurzem Smalltalk nach ihrer Handynummer. Als sie die Herausgabe verweigerte ...

... habe der Afrikaner die 22-Jährige umarmt und den Verschluss ihres Rucksacks geöffnet, so dass dieser zu Boden gefallen sei. Anschließend habe er die Druckknöpfe und den Reißverschluss der Regenjacke der jungen Frau geöffnet. Dann habe er versucht, die junge Frau im Brustbereich zu berühren, wobei er ihre nackte Schulter zu greifen bekam. Die 22-Jährige habe versucht, die Handlung abzuwehren und konnte durch ein lautes 'Nein!' am Bahnsteig andere Personen auf ihre missliche Situation aufmerksam machen.

Ein 51-Jähriger aus Reichertshofen im Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm eilte der jungen Frau zu Hilfe und trennte die Beiden. Der 27-Jährige entfernte sich daraufhin. Eine Streife der Deutschen Bahn Sicherheit konnte wenig später aufgrund einer Personenbeschreibung den 27-Jährigen in einer nahen Gaststätte im Hauptbahnhof ausfindig machen und – bis zum Eintreffen der Bundespolizei, festhalten.

Nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen, inklusive einer von der Staatsanwaltschaft angeordneten Blutentnahme, durfte der Afrikaner die Wache wieder freien Fußes verlassen.

Er war erstmals im Juni letzten Jahres in die Bundesrepublik Deutschland eingereist und ist im Besitz einer gültigen Aufenthaltsgestattung. Gegen den 27-Jährigen ermittelt die Münchner Bundespolizei nun wegen sexuellem Übergriffs und sexueller Belästigung.